



20. Wahlperiode

HESSISCHER LANDTAG

Fre 13/19

19/11/19
Drucksache 20/1565
Fre

Kleine Anfrage

Wiebke Knell (Freie Demokraten)

Ländliche Regionen in Hessen – Teil 3 Gigabitversorgung

Vorbemerkung:

Auf der Basis des Koalitionsvertrages hat sich die Landesregierung vorgenommen, ländlichen Regionen zu fördern und mehr für die guten Lebensbedingungen auf dem Land zu sorgen. Konkret wurde vereinbart „Für die ländlichen Regionen ist die Anbindung an Breitband und mobile Dienste mittlerweile von hoher Bedeutung. Bis 2025 werden wir Hessen durch die Umsetzung der „Gigabitstrategie für Hessen“ flächendeckend mit gigabitfähigen Infrastrukturen versorgen.“ Breits bis 2022 sollen die sozioökonomischen Einrichtungen flächendeckend mit Gigabit versorgt sein.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch ist der Anteil der Gemeinden in Hessen, die bereits über ein flächendeckendes Gigabit-Angebot verfügen?
2. In welchen hessischen Gemeinden gibt es bisher noch keine Gigabitanschlüsse?
3. Wie hoch ist der Anteil der hessischen Schulen, die bereits über eine Gigabitinfrastruktur verfügen?
4. Wie hoch ist der Anteil der hessischen Volkshochschulen und Weiterbildungszentren, die bereits über eine Gigabitinfrastruktur verfügen?
5. Wie hoch ist der Anteil der hessischen Krankenhäuser, die bereits über eine Gigabitinfrastruktur verfügen?
6. Wie hoch ist der Anteil der hessischen Arztpraxen, die bereits über eine Gigabitinfrastruktur verfügen?
7. Wie hoch ist der Anteil der hessischen Gewerbegebiete, die bereits über eine Gigabitinfrastruktur verfügen?
8. Wie hoch ist nach Einschätzung der Landesregierung der Gesamtinvestitionsbedarf (einschließlich Fördermittel), um bis 2022 alle hessischen sozioökonomischen Einrichtungen mit Gigabitanschlüssen zu versorgen?
9. Wie hoch ist nach Einschätzung der Landesregierung der Gesamtinvestitionsbedarf (einschließlich Fördermittel), um bis 2025 Hessen flächendeckend mit Gigabitinfrastruktur zu versorgen?
10. Welche Gemeinden sollen im nächsten Jahr (2020) erstmals flächendeckend mit Gigabitanschlüssen versorgt werden?

Wiesbaden, den 19. November 2019

Wiebke Knell

Wiebke Knell